

Grußwort von Mohamed Hédi Addala

1. Vorsitzender des Migranten- und Integrationsbeirates der Stadt Bamberg
anlässlich der Eröffnung der 1. Bamberger Integrationsmesse 2008 am Freitag, den 31.10.2008 im
Hegelsaal der Konzert- und Kongresshalle Bamberg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Andreas Starke,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Werner Hipelius,
sehr geehrte Frau Silvia Klein,
sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,
sehr geehrte Mitglieder des Runden Tisches
für ein flächenübergreifendes Integrationsprojekt,
sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen des Migranten- und Integrationsbeirates der Stadt Bamberg wie auch
persönlich begrüße ich Sie alle sehr herzlich.

Die heutige Veranstaltung ist in Bamberg bislang einzigartig. Dieser neue Schritt, der
die Integrations- und Kulturlandschaft unserer Stadt den Fachleuten ebenso wie der
interessierten Öffentlichkeit nahe bringen soll, dient zugleich auch einer
Sensibilisierung für das Thema Integration und Migration sowie der Entwicklung neuer
Kooperationsformen.

Integration ist ein zweiseitiger Prozess, der die Menschen **mit** genauso fordert wie die **ohne** Migrationsgeschichte. Es geht nicht um Anpassung, nicht um Assimilation. Es geht um gemeinsame Veränderung und Integration, die von kultureller Vielfalt als gesellschaftlicher Bereicherung ausgeht.

In unserer Stadt Bamberg gelingt das Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichem sozialem, kulturellem, religiösem, weltanschaulichem Hintergrund sehr gut. **Aber es regelt sich nicht von allein.**

Der Migranten- und Integrationsbeirat der Stadt Bamberg setzt sich deshalb seit jeher dafür ein, dass verantwortungsbewusste Stadtpolitik immer auch aktive Integrationspolitik sein muss.

Ich danke in diesem Zusammenhang dem Schirmherrn unserer Veranstaltung, Herrn Oberbürgermeister Andreas Starke. Der hohe Stellenwert des Themas in der kommunalen Diskussion, den auch die heutige Messe unter Ihrer Beteiligung zum Ausdruck bringt, ist ganz klar auch Ihr Verdienst.

Die 1. Bamberger Integrationsmesse, die auf Initiative des Migranten- und Integrationsbeirates ins Leben gerufen wurde, ist auch ein Statement der Stadtoberen für eine vorausschauende Politik – und das ist notwendig:

Die Darstellung der verschiedenen Integrationsangebote spiegelt die hohe Kompetenz und Professionalität, den Einfallsreichtum und das persönliche Engagement der anwesenden Akteure deutlich wieder.

Gleichzeitig mahnt sie aber dazu, die Vielfalt der Handlungsfelder im Blick zu behalten:

Ohne Zweifel ist Sprache der Schlüssel zur Integration. Eine gezielte, intensive und situativ adäquate Sprachförderung, die früh genug ansetzt und lange genug verfügbar ist, ist grundlegende Voraussetzung für die Teilhabe an allen gesellschaftlichen Prozessen – und für einen nachhaltigen Bildungserfolg. Der Sprachförderung mit all ihren verschiedenen Konzepten muss daher stets ein besonderer Stellenwert zukommen.

Doch darüber hinaus ist es unabdingbar, dass die wichtigen Handlungsfelder in allen gesellschaftlich relevanten Bereichen gebührende Berücksichtigung und Unterstützung finden.

Kluge Integrationspolitik setzt dabei auf Projekte wie jene vier Leuchtturmprojekte, die heute vorgestellt werden und deren Umsetzbarkeit für Bamberg geprüft werden soll: Projekte, die bei den eigenen Interessen an Teilhabe und Verbesserungen ansetzen und die Kompetenzen der Menschen vor Ort nutzen.

Ein wichtiges Stichwort: Integration ist ein nicht einfacher, höchst spannender und komplexer Prozess, der die konsequente Unterstützung der politischen Entscheidungsträger benötigt. Dabei dürfen die Verantwortlichen jedoch zu keiner Zeit vergessen, dass Integration vor allem „von unten“ geschieht und **gemeinsam** mit den Menschen entwickelt werden muss.

Ich wünsche mir, dass die heutige 1. Bamberger Integrationsmesse der Auftakt einer Veranstaltungsreihe ist, bei der regelmäßig auf hohem Niveau neue Impulse gesetzt werden, die die Integrationsbemühungen in unserer Stadt nachhaltig positiv beeinflussen.

Allen Beteiligten Institutionen, Organisationen und Vereinen und den Verantwortlichen bei der Stadt Bamberg danke ich für Ihr Engagement. Allen Gästen am heutigen Tag wünsche ich nun interessante Erfahrungen und Diskussionen. Der Messe wünsche ich einen gewinnbringenden Verlauf.